

frage gegenüber finden wir einen vernünftigen gemäßigten Standpunkt vertreten. Um so mehr Wert dürfen wir seinen sonstigen Forderungen beimesse, besonders gegenüber den Gefahren der Geschlechtskrankheiten, gegen die es nur ein sicheres Mittel gibt, die „absolute, restlose Keuschheit“ (S. 63). Auch diesen zweiten Teil des Buches illustrieren eine Reihe von Tabellen und Bildern nach photographischen Aufnahmen.

Das Büchlein gehört selbstverständlich nicht in die Hände der unreifen Jugend. Aber für junge Männer, wie sie dem Verfasser vor Augen gestanden, wird es oft von großem Nutzen sein, besonders dort, wo die hier geschilderten Gefahren am größten sind, nämlich in Städten. Gewiß, die rein natürlichen Mittel können in diesem schweren Kampfe nicht genügen; auch die beste Aufklärung wird vor schwersten Verirrungen nicht schützen, wenn nicht andere, wirksamere Mittel dazu kommen; doch wird der Seelsorger auch jene natürlichen Mittel nicht seitwärts liegen lassen und deshalb ein Büchlein wie dieses nur freudig begrüßen.

St. Gabriel (Mödling).

J. Böh. m.

- 11) **Die beste Tugendschule.** Der Rosenkranz. I. Der freudenreiche Von P. J. Goettelmann C. Ss. R. Ap probiert. (278). Saarbrückenhausen.

Enthält 33 kurze Betrachtungen über die Geheimnisse des freudenreichen Rosenkranzes; als Frucht derselben wird erstrebt: Nachfolge Jesu; Glaube; Hoffnung; hingebungsvolle Gottesliebe; werktätige Nächstenliebe. Für alle Lagen des Lebens erscheinen diese Geheimnisse als anregende Vorbilder, besonders für Kleriker und Ordensleute. Die einleitenden Erwägungen sind etwas zu theoretisch gehalten; sehr praktisch sind die Einschätzungen über die Wichtigkeit der Presse; über die geistige Kommunion, über die Wahrsagerei und die häufigen eucharistischen Hinweise.

Dr. Seb. Bleßer.

- 12) **Maria als Lehrmeisterin eines heiligen Lebens.** 31 geistliche Lesejungen während des Maimonates für alle, die Gott vollkommen dienen möchten. Von Joh. G. Eschenmoser, Spiritual (174). Freiburg (Schweiz) 1921, Karissins-Druckerei. Geb. Fr. 1.80.

Einfache, schlichte Ausführungen über die Hauptfordernisse und Übungen eines gottgeweihten Lebens in Anlehnung an das überlieferte oder durch fromme Betrachtung verschlossene Beispiel der Gottesmutter mit Anhang von Gebeten. Sie werden ihren Nutzen stiften, ungeachtet einiger kleinen Ungenauigkeiten und Versehen in Nebensachen.

Linz-Freinberg.

J. Schell auf S. J.

- 13) **Mir strahlet der Himmel.** Ein Lebensbuch für die Dorffjugend. Von Alfons M. Rathgeber. (Bücher des Sämanns. Herausgegeben von Heinrich Mohr.) 8° (X u. 324). Freiburg i. Br. 1921, Herder. M. 28.—; geb. M. 36.—.

Nach Inhalt und Form ein Werk aus Meisterhand. Die Wahrheiten des Glaubens sind erschöpfend behandelt und erscheinen hier in so packender Darstellung, daß sie auch dem jugendlichen Leser nicht bloß zu interessieren, sondern geradezu zu fesseln imstande sind. Und doch steht der Inhalt nirgends hinter der Form zurück. Diese ist durchgehends nur geeignetes Mittel zum Zweck. Wer immer dies Buch einmal zu lesen angefangen hat, wird es nicht weglegen, ohne es zu Ende gelesen zu haben. Unter den über 50 Abhandlungen findet sich nicht eine, die den Leser enttäuschte, wenngleich nicht alle in demselben Grade befriedigen. Besonders hervorgehoben zu werden verdient der apologetische Einschlag, der vollkommen der modernen Denkungsart entspricht. — Wenn der heilige Josef selbst die 27. Abhandlung